

Barockwerke und moderne Weihnachtslieder

Vokalensemble und Jugendchor Friedberg laden zu zwei Weihnachtskonzerten ein



Ulrich Seeger (links) und die beiden Chöre bei ihrem Konzert in der evangelischen Kirche Ober-Rosbach. (Foto: piz)

Rosbach v. d. H. (piz). Im sechsten Jahr veranstaltete das Vokalensemble Friedberg unter der Leitung von Ulrich Seeger sein Weihnachtskonzert. Die 14 Sängerinnen und Sänger wurden dabei vom fast gleich großen Jugendchor unter selbiger Leitung stimmgewaltig verstärkt. Für die instrumentale Begleitung zeichneten Isolde Winter am Cello und Sascha André Heberling an Orgel und Klavier positiv verantwortlich. Als Solisten fungierten Jutta Hahn (Sopran) und Dirigent Seeger (Tenor). Geboten wurden die beiden Konzerte zunächst in Rosbachs Stadtkirche und tags darauf in Friedbergs Stadtkirche.

Den Auftakt machten beide Chöre gemeinsam mit Andreas Hammerschmidts »Machet die Tore weit«. Das Werk entführte die Zuhörer mit seinem auskomponierten Affektgehalt sofort ins barocke Musikzeitalter.

Das Konzert wurde allerdings einem anderen barocken Meister gewidmet: Johannes Eccards Todestag jährt sich zum 400. Mal. 1553 geboren, kann Eccard als Wegbereiter des Barock angesehen werden, wenn auch seinem Œuvre durchaus die eine oder andere Anleihe aus der Renaissance anzuhören ist. Der aus Thüringen stammende Komponist und Kapellmeister, der u. a. in München,

Augsburg und Berlin wirkte, widmete sich zeitlebens stark der geistlichen Musik und schrieb viel Chorliteratur. Entsprechend konnte sich das Vokalensemble aus einem großen Repertoire an geeigneten Stücken bedienen. Titel wie »Wach auf, du werthe Christenheit«, »Übers Gebirg Maria ging« oder »Ich steh an deiner Krippe hier« waren dem jahreszeitlichen Anlass entsprechend.

Herausragend war die professionelle Intonation, die die Chöre bewiesen. Technisch zeigte sich besonders das Vokalensemble von seiner besten Seite. Dieser Eindruck wurde durch die Ausgewogenheit von Damen- und Herrenstimmen noch verstärkt.

Der Jugendchor steht dem Ensemble allerdings auch fast in nichts nach. Der tonsichere Nachwuchs wusste mit überragender Dynamik bei moderner weihnachtlicher Chorliteratur zu überzeugen. Neben einem »Angel's Carol« von John Rutter und dem beschwingten »Sing Noel!« von Dave und Jean Perry präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger auch geistliches Chorwerk vom zeitgenössischen Gospelkomponisten und Pastor Reinhard Pikora.

Ein wenig getrübt wurde der Gesamteindruck beim Konzert in Rosbach jedoch davon, dass man sich von den Sängern während der Liedbeiträge mehr Engagement gewünscht hätte. Vielleicht eine Reaktion auf viele leere Plätze? Das änderte sich dann mit der Zugabe: Ulrich Seeger lud alle Zuhörer dazu ein, bei »Es ist ein Ros entsprungen« mitzusingen. Ein schöner und gelungener Abschluss für ein gutes Konzert.